

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 29

Artikel: [Sebald und Beda]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-437026>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Se bald: Wa meinich jet, Bed a, bisch jet bald bilescht, wagem Hagelstiehe?
 Bed a: Ja das ischt ja jetz chaitte kommod, as es usghört hebi z'halte, wo sie z'Meile gschosse hebide. Aber doch hab's ene d' Mebe verschlage mit allem Schütze, dann nützt's ja nid meh usz'höre mit Hagle, wo scho all's kaput ischt. Früehher händ d' Hagelwätter au all Mal wieder usz'hört ohni Schütze, so lang i weiß!

Se bald: Das verständig Du halt nanig rächt. Es ischt amal biwiese, aß allt Hagelkanonesfabrikante z'riede sind demit!

Bed a: Ja, wänn sãb ischt, dann hästcht bim Eid rächt!

Der deutsche Reichsweihenwärter †.

„Also der deutsche alt Reichskanzler Hohenlohe hat das Zeitliche gesegnet — ob der im Himmel auch in die „Abteilung für Handlanger“ kommt?“

„Nun, da kennste Petrus sein Dojrangirtalent schlecht. Der alte gute Hohenlohe hat so viele Engleisungen der Reichsmaschine verhütet, daß er zum Lohn nun in die „Abteilung für Weihenwärter“ kommt ...“

Zürcher Schnitzelbank-Verse.

Ist das nit en Lichtbußscheer? Woll das ist en Lichtbußscheer. —

Ist das nit en Türligatter? Woll das ist en Türligatter. —

Ist das nit de Predigerplatz? Woll das ist de Predigerplatz. —

Lichtbußscheer, hin und her; Türligatter, Herrbergsvater;

Predigerplatz, ganz verkracht;

Ei du „schöne“, ei du „schöne“ Predigerplatz!

Der neueste Hegir.

„Warum hamse nur dem Weltmarschall Waldersee bei der Nequatoraufe den Namen „Hegir“ gegeben?“

„Wahrscheinlich, daß er wenigstens auf diese Weise wieder „Herr“ über seinen ins Wasser gefallenen Ruhm wird ...“

Verzwickelt, aber richtig.

Hat man Kredit, hat man sonst keinen Kummer — hat man aber „Kummer“ und „Kredit“ (nämlich Aktien der beiden verkrachten Dresdner Institute), dann hat man Kummer und keinen Kredit.

Die Uebergänse.

Die schnatternden Gänse danken ihren Ruhm nur dem zufälligen blinden Glück — denn wenn Weiber auf dem Kapitol gewesen wären, hätten die es doch gerettet ...

Den Grossmächten gewidmet.

Diktion.

Ruhm ist gewonnen nicht viel beim gewaltigen Zuge nach China, Aber zum Trost sei's gesagt: Ruhm ward unendlich verteilt.

Die faine krumme Nas'.

Baiffier Cohn: Maier, wie heißt, warum kaufte Velo-Aktien?
 Gauffier Maier: Weiß ich, worum: werden kommen durch den haitigen großen Krach viel Vait' vom Equipagen-Gummi auf den Velo-Gummi ...“

Die Schnyder von Wartensee.

Schon lange waren wir's gewöhnt,
 Schlegelhin Euch „Schnyder“ nur zu nennen,
 Der „Wartensee“ war noch verpönt,
 Weil nicht mehr Adelsstiel-Mennen
 In Mode hält die Republik!
 Jedoch im neu'sten Augenblick
 Hat wieder Reiz das Wörtlein „von“,
 Drum hat auch im gutmütigen Ton
 's Bezirksgericht Sursee gerochen
 Die schöne Unterlassungsfünde:
 Es sei dem Vater wie dem Kinde
 Der „Wartensee“ denn zugeprochen.
 Ein Chargé-Brief in künftigen Tagen
 An „Schnyder“ wird den facteur plagen,
 Denn dieser, falls das Wörtlein fehlt
 Beim Unterschreiben unberkehlt,
 Sagt schnell: „Herr Schnyder warten Sie,
 Da drunter fehlt „von Wartensee!““

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

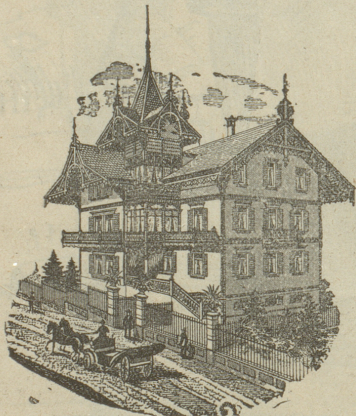
Seiden-Fahnen

Adolf Griedler & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden

Adolf Griedler & Cie., Luzern

Baugeschäft, Chalet-Fabrik



CHALET-BAU

von der einfachsten bis
 reichsten Ausführung.

Block- und 7
 Fachwerkbau.

Jb. Haldi

Architekturbureau

BRUGG

(Kanton Aargau)

— Telephon. —

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

Saubere Ausführung!

Zu jeder Frist liefert elegante
Drucksachen f. Restaurants u. Kurorte
 die Buchdruckerei W. Steffen & Cociffl, Zürich T.

Solide Bedienung!

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Sinapius in Nöteborg (Pommern) schreibt:
 „So lange ich Dr. Hommel's Haematogen bei Bleichsucht, Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann sagen, dass ich das Haematogen Dr. Hommel tagtäglich verordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetztzeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentherapie gegeben.“

Herr Dr. med. Reinhold in Trabelsdorf (Baiern): „Ihr Haematogen zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser und zweier in Folge von Lungenentzündung sehr herabgekommener Kinder. Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Haematogen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.“ Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

1-1

84/13



(H 888 H)